

ALUMNA

LENA HAUTZER

Medienmanagement, Master



Director Transformation
Lufthansa Innovation Hub

**„Probiere viel aus und hör
niemals auf, neugierig zu sein.“**

Projektleiterin bei der Strategieberatung undconsorten, ein MBA im Bereich Management und Innovation und nun Director Transformation im Lufthansa Innovation Hub. Lena Hautzer hat schon viele spannende Stationen hinter sich - begonnen hat ihre Karriere mit vielen praxisbezogenen Veranstaltungen am IJK.

Ein Interview mit Lena Hautzer:

Zum Ende des Wintersemesters 2014/2015 hast Du Dich vom IJK verabschiedet. Was hast Du seitdem beruflich gemacht?

Zunächst bin ich nach meinem Abschluss in die Strategieberatung bei undconsorten quer eingestiegen und habe dort hauptsächlich Projekte im Bereich Strategieimplementierung (strategische Ausrichtung, Frontline Change, Leadership, Organisation etc.) begleitet und geleitet. Während dieser Zeit habe ich zusätzlich berufsbegleitet noch einen MBA im Bereich Management und Innovation studiert, um das Gesamtsystem Wirtschaft für mich noch besser zu verstehen.

Nach knapp fünf Jahren Beratung und dem weiteren Abschluss habe ich meine aktuelle berufliche Heimat im Lufthansa Innovation Hub gefunden und unterstütze von hier aus die digitale Transformation der Lufthansa Group.

Was schätzt Du besonders am IJK?

Zum einen das projektorientierte Lernen mit starkem Praxis-, Markt- und Digitalbezug (Media Entrepreneurship, Big Data Seminare etc.) und zum anderen die zahlreichen Exkursionen zu Startups, Forschungseinrichtungen und Unternehmen - insgesamt also ein fantastisches Betreuungs- und Lernverhältnis.

Außerdem die Zusammenarbeit mit ambitionierten und inspirierenden Kommilitonen, die Spaß gemacht hat und das kleine, aber feine Netzwerk, welches nach wie vor greift.

ALUMNA

LENA HAUTZER

Medienmanagement, Master

Was hast Du aus dem Studium für Deinen beruflichen Werdegang mitgenommen?

Projektbezogenes Arbeiten inklusive Endproduktorientierung, analytisches Arbeiten inklusive Zahlenverständnis, arbeiten unter Zeitdruck (24h Prüfung) und Soft Skills in Bezug auf Teamarbeit, Pitch/Präsentationen, Selbstorganisation & unternehmerisches Denken.

Was ist Dein Tipp für Studieninteressierte?

Nutzt die Praxisnähe des IJK, um für euch herauszufinden, wo und in welche Richtung ihr euch nach dem Studium vorstellen könntet, zu arbeiten.

Welchen Job würdest Du gerne einen Monat lang ausführen?

Tatsächlich habe ich einen Großteil meines Studiums durch Jobs in der Gastronomie (Bars, Eisdielen etc.) finanziert. Die einfache Schönheit, ein wenig Glück gegen einen schmalen Taler zu tauschen sowie die spannenden Gespräche mit ganz unterschiedlichen Menschen vermisse ich manchmal. Deshalb würde ich mich für einen Monat Arbeit in der Gastronomie entscheiden.

Was ist Dein ultimativer Karrieretipp für die Zeit nach dem IJK?

Probiere viel aus und hör niemals auf, neugierig zu sein - sowohl im Studium (Projekte, Nebentätigkeiten, Praktika) als auch im Job (Weiterbildung, Austausch, Lernen). Und ein weiterer Tipp: Höre neben den ganzen Kopfentscheidungen bei der Arbeitgeberwahl vor allem auf dein Bauchgefühl!

Welche besondere Erinnerung(en) hast Du an das IJK?

Ich habe meine Masterarbeit zusammen mit Daniel Possler über das Dschungelcamp geschrieben. Kernstück der Arbeit war eine BigData-Analyse aller Tweets zum Dschungelcamp – in dieser haben wir eine computerlinguistische Methode angewandt in Bezug auf den Aufmerksamkeitsfaktor Sexualität. Bei der wissenschaftlichen Fachsimpelei während der Erstellung des „Sexikons“ haben wir im Computerraum, der Bibliothek und der Bahn den ein oder anderen irritierten Blick abbekommen.

ALUMNA

LENA HAUTZER

Medienmanagement, Master

Wenn Du Deiner Zeit am IJK einen Song- oder Filmtitel geben müsstest, wie würde dieser lauten?

Wir hatten ein Seminar zu Freundschaft – die DVD (wirklich!) zu friendship steht jetzt noch als Andenken in meinem Regal und der Titel findet sich als Whatsapp-Gruppe wieder.

Welches Medienangebot hat Dich in der letzten Zeit am meisten begeistert?

Ich kann mich kaum entscheiden – ich bin Fan von vielem! Zum Beispiel höre ich jeden Morgen auf dem Fahrrad den Podcast „das morning briefing“ von Gabor Steingart! Ab und an gibt es auch einen Blink (Blinkist). Zum Überblick/ als Aggregator finde ich feedly großartig. Außerdem bin ich (auch wenn es sich etwas outdatet anfühlen mag) ein Fan von guten Newslettern – z.B. den Tagesspiegel Checkpoint oder auch den TrabelMobilityTech-Newsletter vom Lufthansa Innovation Hub (kleine Eigenwerbung).